Ihre Gesprächsstärken im Text

Stellen Sie sich verschiedene Gesprächssituationen vor, die Sie im Beruf erleben – am Telefon oder persönlich. Wie gehen Sie bei einer Beratung, in einer Präsentation oder beim Verkauf vor? Sind Sie eher forsch oder besonders einfühlsam? Wenn beides stimmt, wann sind Sie was? Sind Ihnen Humor und eine lockere Atmosphäre wichtig? Oder stellen Sie sich in allen Punkten sehr auf Ihren Gesprächspartner ein? Und – spiegelt sich das auch in Ihren Texten wider? Ja? Nein? Nur manchmal? Was davon wünschten Sie sich noch mehr beim Schreiben?

Nicht alle **Gesprächsstärken** lassen sich genauso im Text umsetzen. Aber viele schon und manche etwas abgewandelt:

- **Immer wieder anders:** Wenn bei Ihnen kein Gespräch wie das andere und Spontanität Ihnen wichtig ist, können Sie auch im Text auf Abwechslung setzen – im **Satzbau**, in der **Satzlänge**, in der Gestaltung, im Aufbau. Spielen Sie auch ruhig mit **Satzzeichen** und bringen Sie mit Fragen, Doppelpunktformeln, Gedankenstrichen oder ganz kurzen Sätzen Dynamik in Ihre Texte.
- **Besonders lebhaft:** Im Gespräch sind Sie ausdrucksstark, gestikulieren viel und setzen Betonungen, Vergleiche oder **bildhafte** Formulierungen ein? Dann schreiben Sie doch auch Ihre Texte „in Bildern“. Lassen Sie mit konkreten Wörtern, die die Sinne ansprechen, **Kopfkino** beim Leser entstehen. Betonen können Sie wichtige Aussagen auch mit Hervorhebungen oder indem Sie diese aufmerksamkeitsstark am Anfang bzw. Ende eines Absatzes, evtl. auch allein in einer Zeile platzieren.